

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

12.1.1843 (No. 12)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12.

Donnerstag den 12. Januar

1843.

Bekanntmachungen.

(1) [Aufforderung.] Nro. 294. Die Ehefrau des hiesigen Hofmusikus Wolfram, Amalie geb. Kramer hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft gebeten, welche ihre am 25. April 1842 verstorbene Tante, Katharine Kramer durch letzten Willen ihr vermacht hat. Es ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung, alle zustehende Einwendungen hiergegen binnen 2 Monate allhier vorzutragen, ansonst nach dem Antrag der Testaments-Erbin wird erkannt werden.

Karlsruhe den 7. Januar 1843.

Großh. Stadtm.

Stöber.

Heinrich.

(1) [Aufforderung.] Nro. 295. Die Wittwe des am 13. November 1842 hier verstorbenen Rutschers Christoph Knapper, Magdalena geb. Anishäusel hat als Testaments-Erbin ihres Ehemanns um Einsetzung in Besitz und Gewähr dieser Erbschaft gebeten.

Diesemigen, welche hiergegen Einsprache erheben wollen, werden hiezu unter Fristbestimmung von 2 Monaten anmit aufgefordert, ansonst die Wittwe Knapper in Besitz und Gewähr der Erbschaft eingesetzt werden wird.

Karlsruhe den 7. Januar 1843.

Großh. Stadtm.

Stöber.

Heinrich.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der langen Straße Nro. 104. ist im Seitengebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. d. M. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung, Remise u. dazu gegeben werden.

In der neuen Zähringerstraße bei Th. Mangold ist der zweite Stock mit 4 Zimmern und Altkof nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 19. im 2ten Stock ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 ineinandergelassenen Zimmern, Schwarzwaschkammer, Magdkammer, Theil am Waschhaus, Holzplatz und Keller, auf den 23. April zu beziehen.

In der neuen Hirschstraße Nro. 23. ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern nebst 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzlage, Theil am Waschhaus nebst Trockenspeicher und kann auf den 23. Januar oder 23. April bezogen werden.

Bei Conditor Zinco, Waldstraße Nro. 12. ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock, die Aussicht in den Garten an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Herrenstraße Nro. 48. ist der zweite Stock, bestehend in 5 bis 6 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im untern Stock rechts.

Zähringerstraße Nro. 66. eine Treppe hoch vortenheraus ist ein gut möblirtes schönes Zimmer mit Altkof an einen Herrn sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Bei Blechner Schwindt, Karlsstraße Nr. 11. nächst der Münz sind im zweiten und dritten Stock Logis zu vermieten, bestehend ein jedes in 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzlage und sonstigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden; auf Verlangen können auch Mansardenzimmer dazu gegeben werden.

In der neu verlängerten Hirschstraße in den Häusern Nro. 26. und 30. ist der untere Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, (in dem Hause Nro. 26. nur 4) Altkof, Küche, gewölbtem Keller, Holzlage und zwei verrohrten Mansardenzimmern, Waschküche und Trockenspeicher, sowie Antheil an dem Garten auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist im Nebenhause Nro. 32. zu erfragen.

In der Akademiestraße Nro. 36. im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

In Nro. 112. der Langenstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, welches sogleich bezogen werden kann.

In der Durlacherthorstraße Nro. 13. ist im Hinterhaus im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, auf den 23. April zu beziehen.

Am Eck der Adler- und Zähringerstraße Nr. 33. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf geräumigen Zimmern und Altkof, 2 Dachkammern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

In der neuen Hirschstraße Nro. 42. ist das ganze Haus im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Der untere Stock besteht aus 4 Zimmern, Altkof, Küche. Der obere Stock besteht in 6 Zimmern, Altkof, Küche, 3 Mansardenzimmer, großen Trockenspeicher, Keller, Holzremise nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Januar oder auf den 23. April bezogen werden. Näheres im Hause zu erfahren.

Bei Blechnermeister Markstädt in der kleinen Herrenstraße No. 21. ist ein sehr hübsches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzplaz, auf den 23. Januar oder April, auch sogleich zu vermieten.

In einer der angenehmsten Lage der Stadt ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise nebst gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Näheres lange Straße No. 191.

In der Amalienstraße No. 28. ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermieten, solcher besteht aus 6 großen ineinandergehenden Zimmern, welche ganz neu tapeziert sind, Küche, Keller, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im Hause selbst.

(2) [Laden zu vermieten.] Auf den künftigen 23. April kann der in meinem Hause, derzeit von Herrn Burkard, Marchand Tailleur, bewohnte Laden nebst Wohnung und sonstigen Erfordernissen unter billigen Bedingungen anderwärts vermietet und das Nähere bei mir erfragt werden.

C. A. Braunwarth,
Langestraße No. 26.

(1) [Ladengesuch.] Auf den 23. April oder auf den 23. Juli wird in der Mitte der Stadt ein Laden nebst einer kleinen Wohnung gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] Es sucht Jemand ein Kapital von 17000 fl. gegen gerichtliche Versicherung aufzunehmen, worüber in No. 26. der Hirschstraße im untern Stock Nähere Auskunft ertheilt wird.

(1) [Gesuch.] Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht, das Kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, Erbprinzenstraße No. 8.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird eine brave Person sogleich in Dienst gesucht, dieselbe muß gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, auch muß sie gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Näheres Pfreunsstraße No. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das im Kochen und Backen wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle sogleich zu erhalten. Zu erfahren in der Bähringerstraße No. 50. im Hinterhaus im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mittleren Alters, das mit guten Zeugnissen versehen ist, hinlänglich kochen kann, und sich sonst allen häuslichen Geschäften unterzieht, wünscht sogleich ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen Durlacher Thorstraße No. 90. im untern Stock, nahe am Rüppurrer Thor.

(1) [Lehrlingsgesuch.] Ein junger Mensch mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, der eine deutliche Handschrift schreibt, wird in die Lehre gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verloren.] Am Samstag Abend halb 9 Uhr ist von der Stephaniensstraße bis zur Lindenstraße ein schwarzer Boa verloren gegangen. Der redliche Finder ist gebeten ihn in letzterer No. 10. gegen ein Trinkgeld abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Eine arme Dienstmagd verlor Sonntag Abend vom Theater bis zur Waldhornstraße ein großes wollenes Teppich-Tuch. Wer solches gefunden, beliebe es an Logenbeschließer Schlund abzugeben.

(1) [Gefundenes.] Es wurde Dienstag den 10. dieses, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in der Schlossstraße ein Schleier gefunden. Wer solches verloren hat, kann ihn gegen die Einrückungsgebühr im Comptoir dieses Blattes in Empfang nehmen.

(1) [Hausverkauf.] Unterzeichneter ist gesonnen sein Haus im innern Zirkel No. 10. aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Bedingungen sind bei demselben zu erfragen.

Heinrich Koch, zur Harmonie.

(1) [Verkaufs-Anzeige.] Ein in vollkommenem gutem Zustand befindliches Klavier von 54 Octaven bis ins C gehend, sich vorzüglich für den Gesang oder zum Lernen für Kinder eignend, ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen. Neue Waldstraße No. 62. im mittlern Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Eine Kinderbettlade von Nußbaumholz, gut erhalten ist zu verkaufen. Das Nähere in der Waldstraße No. 12. zu erfragen.

(2) [Garten zu verpachten.] Ein halber Morgen Garten im Sommerstrich, unweit der Hirschstraße, ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres lange Straße No. 122.

Der Eigenthümer

eines prächtigen Landhauses, welcher ganz zum Vergnügen mit den schönsten Garten-Anlagen umgeben und nur eine viertel Stunde von Frankfurt am Main gelegen ist, wünscht einen einzelnen Herrn oder ein einzelnes Frauenzimmer, wenn auch schon in vorgerückten Jahren, das seine fernere Lebenszeit lieber im Zirkel einer achtbaren Familie verlebt, welches jedoch einiges Vermögen haben muß, in der Art lebenslänglich bei sich aufzunehmen, daß diese Person ganz als Familienglied angesehen werden soll, und in jeder Hinsicht die beste Behandlung, Pflege und Bedienung zu gewärtigen hat. Näheres hierüber bei Johann Heinrich Kern, Gutsbesitzer in Oberrad bei Frankfurt am Main.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische Schellfische sind angekommen bei
C. F. Bierordt.

Geschäftsverlegung.

Unterzeichneter hat sein Geschäft in sein neuerebautes Haus (Hirschstraße No. 20.) verlegt, was er hiermit anzuzeigen sich beehrt.
W. Fris, Glasermeister.

Bei Conditior Becker,

Erbprinzenstraße No. 16.
sind von heute an, wieder täglich frisch gebackene Berliner Pfannkuchen zu haben

An das schreibende Publikum.



(London) von (Hamburg) **J. Schubert & Co.**

Durch unsere seit Jahren gesammelten Erfahrungen, so wie durch Anschaffung neuerfundener Maschinen und Engagement der vorzüglichsten Arbeiter Englands, ist es uns jetzt gelungen, unser **Stahlfedernfabrikat** in einer Vollkommenheit zu liefern, welche in jeder Hinsicht alles bisher Bekannte bei Weitem übertrifft.

Unsere Federn vereinigen alle Vortheile der Elasticität und Zartheit des Gänsekiels mit der Dauerhaftigkeit des Stahls und sind in 20 verschiedenen Sorten nur ächt zu haben in der unten genannten Haupt-Niederlage.

J. Schubert & Comp.,
Stahlfedern-Fabrikanten.

Einige der allgemein rühmlichst bekannten, vorzüglichsten Sorten sind folgende, und kostet das Dutz. mit Halter: *Breite calligraphic Feder* 3 gGr.; *Beste calligraphic Feder* 4 gGr.; *Feine Schulfeder* 6 gGr.; *Feine Damenfeder* 6 gGr. *Superfeine Lordfeder*, mittelgespitzt, broncirt und Silberstahl, 8 gGr.; *Correspondenzfeder*, feingespitzt, 10 gGr.; *Notenfeder*, breitgespitzt, 12 gGr.; *Studentenfeder*, stumpfgespitzt zum Schnellschreiben, 10 gGr.

Obige, so wie auch wohlfeilere Sorten für jede Hand und Schriftart, sind stets vorrätig und werden zu den Fabrikpreisen verkauft in der Hauptniederlage bei

W. CREUZBAUER,
Schlossstrasse No. 9.

Seit 1. Januar d. J. erscheint im Verlage des unterzeichneten Instituts:

Der Karlsruher

Stadt- und Landbote

alle Mittwoch und Samstag mit einem halben Bogen enggedruckt. Der Inhalt umfaßt in gedrängter Uebersicht die wichtigsten Zeitergebnisse, so wie eine Auswahl interessanter Erzählungen, aus dem Gebiete der neuesten schönwissenschaftlichen Literatur. Daran reihen sich Aufsätze über Gewerks- und Handlungsgegenstände und Mittheilungen practischer und erprobter Rathschläge für Gewerbe, Landwirtschaft und Hauswesen. Anzeigen aller Art werden zur Bekanntmachung darin aufgenommen.

Der Preis ist vierteljährlich nur 30 Kreuzer, um welche höchst geringe Ausgabe sich jeder die Annehmlichkeit einer Zeitung verschafft, in der er ohne weiterschweifige Discussionen und unerhebliche Mittheilungen alles Wissenswerthe vorfindet, so wie auch zugleich in den Besitz eines **Unterhaltungs-Blattes** kommt, das durch gute Wahl des Inhalts sich auszeichnet. Abonnements werden jederzeit von uns angenommen.

Karlsruhe den 7. Januar 1843.

Artistsches Institut
F. Gutsch & Rupp,
Erbsprinzenstraße No. 9.

Niederlage der Grünwinkler
Seifen- u. Lichte-Fabrik.

Bei Herrn Christian Riempp, neue Kronenstraße Nr. 23., sind in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Kistchen zu haben:
Cocosnuß-Del-Soda-Seife zu 18 kr. das Pf.
gebleichte Palm-Del-Seife zu 17 kr. " "
ganz harte Kernseife zu 16 kr. " "
ungebleichte Palm-Del-Seife zu 15 kr. " "
harte Delseife zu 14 kr. " "

so wie auch

Stearin-Lichter 1te Sorte, 4r, 5r, 6r und Wagenlichter à 38 kr. das Paquet.

Sinner & Comp.

Empfehlung.

Herr Kaufmann Spreng dahier fertigt seit jüngster Zeit eine vorzügliche Essigbese, worauf ich das verehrliche Publikum und insbesondere die Herren Bäckermeister aufmerksam zu machen mit die Freiheit nehme.

C. Borholz.

Warnung.

Ich warne jedermann, meinem bei mir in der Lehre gestandenen Jungen, Georg Schön nichts auf meinen Namen zu geben, indem ich solchen entlassen habe, und keine Zahlung für solchen leiste.

Jr. Gerner, Schuhmachermeister.

Reisegelegenheit.

Täglich Morgens 7 Uhr, geht der Omnibus von hier nach Rastatt und Offenburg;
zweiter Wagen um 9 Uhr nach Rastatt;
dritter Wagen um 2 Uhr Mittags nach Rastatt und Baden.

Retour.

Von Baden Morgens 8 Uhr;
von Rastatt Morgens 9 Uhr ab, im Kreuz;
zweiter Wagen Mittags 3 Uhr im Kreuz;
dritter Wagen Abends 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in den drei Königen.

Der Preis ist bekannt.

Die Vormerkung geschieht wie bisher bei Kaffettier Kappeler, alte Kreuzstraße No. 3.
Karlsruhe den 9. Januar 1843.

Die Kutschergesellschaft.

Reisegelegenheit.

Es fährt jeden Morgen um 9 Uhr ein guter Glaswagen von hier über Ettlingen nach Rastatt, die Person zu 48 kr. Die Abfahrt in Karlsruhe ist im Gasthaus zum goldnen Hirsch, in Ettlingen im Lamm und in Rastatt Mittags 3 Uhr im Gasthaus zur Post retour nach Karlsruhe.

Kalender-Berichtigung.

In dem bei Herrn Hofbuchdrucker Hasper dahier erschienenen 1843r Wandkalender ist die Einkehr des nach Mannheim, Mainz u. Frankfurt fahrenden Fuhrmanns Rothe irrthümlich im Gasthaus zum rheinischen Hof angegeben, während derselbe schon seit Jahr und Tag im Gasthaus zum goldenen Adler seine Einkehr hat.

Zugleich wird bemerkt, daß auch noch der Fuhrmann Heiz, welcher jeden Dienstag Ladungen von und nach Gernsbach übernimmt, im goldenen Adler seine Einkehr hat.

Anzeige.

Der bereits angekündigte Bürgerball wird Mittwoch den 18. d. M. abgehalten werden, wozu höflichst einladet

Dolletscheck, zum rothen Haus.

Anzeige.

Unterzeichneter hat seine Bierwirthschaft in der Kasernenstraße No. 2. eröffnet, was er hiermit empfehlend anzeigt.

Jakob Müller, Bierbrauer.

Bairisches Doppelbier.

Ich bringe hiermit zur Kenntniß des verehrlichen Publikums, daß ich von heute an auch **bairisches Doppelbier** verzapfen werde.

Bierbrauer **H. Müller,**
zum Römer.

Die Besorgung von

Visiten-Karten

in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend die

Lithographische Anstalt

der
C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Fremde.**In hiesigen Gasthöfen.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Koble, Kaufm. von Mainz. Hr. Dausour, Kaufm. von Paris.

Im Englischen Hof. Hr. Mayer mit Famil. von Nürnberg. Hr. Bäuerle, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Bachmann, Gutsbesitzer v. Sinsheim. Hr. Campbell, Rent. aus England. Hr. Wörner, Partikul. von Stuttgart.

Im Erbprinzen. Hr. Löwengart, Dr. v. Mannheim. Hr. Hohenemser daher. Hr. v. Kerloff, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Brunner, Kfm. von München. Hr. Songard, Kfm. von Straßburg. Hr. Wegele, Partik. von Bruchsal.

Im goldenen Adler. Hr. Knecht, Kfm. von Mannheim. Hr. Koch, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Inneichen, Kfm. von Thiengen. Hr. Sarwand, Hdm. von Tiefenbach. Hr. Dürnwächter daher.

Im goldenen Hirsch. Hr. Gant, Part. v. Steinbach. **Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. Maçon, Rent. von Paris. Hr. Weber, Kfm. von Köln. Hr. Gaultenier, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Bauer, Postaspirant von Stockach. Hr. Gulenstein, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Landauer, Geistlicher von Paris. Hr. Campbete, Rent. mit Familie und Bed. aus England. Hr. Oberkircher, Hofgerichts-Präsident von Rastatt. Hr. Fritsch, Kfm. von Frankfurt.

Im König von England. Hr. Baust mit Sohn von Heidelberg. Hr. Weiler, Kfm. von Lyon.

Im Rheinischen Hof. Hr. Bender, Gastgeber von Stockheim. Hr. Flüh, Kfm. von Elberfeld.

Literarische Ankündigungen.

Bei **M. Bielefeld** in Karlsruhe sind in Commission erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Hof-Almanach auf das Jahr 1843. Kalender auf das Jahr 1843.

Preis per Stück 36 fr.

Durch die äußerst elegante Ausstattung und den sehr geschmackvollen Farbendruck, zeichnen sich diese Kalender von allen übrigen sehr vorthelhaft aus und sind bei ihrer Nützlichkeit zugleich eine sehr schöne Zimmerverzierung.

Eintracht.**Erste Abtheilung.**

Samstag den 21. d. M. ist Kränzchen, das Abends 7 Uhr beginnt.

Zugleich werden die Gesellschafts-Mitglieder vorläufig in Kenntniß gesetzt, daß Mittwoch den 22ten Februar d. J. Maskenball statt finden wird.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Januar. Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn Haikinger statt der angekündigten Oper: Oberon etc. **Der Brauer von Preston**, komische Oper in 3 Aufzügen, zur beibehaltenen Musik von Adam, von Frhr. von Lichtenstein.

Im Ritter. Hr. Grohe, Gastgeber von Mosbach. Hr. Deßinger, Gastgeber von Unterwisheim. Hr. Dreißler von Neuershausen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Megger, Kfm. von Bremen. Hr. Payer, Part. von Landau.

Im Schwanen. Hr. Droll, v. Leibfurg. Hr. Kirner von Scheidt. Freifrau von Dalberg von Baden.

In der Sonne. Hr. Graser, Hdm. von Schwabach. Hr. Wild, Hdm. v. Rheinsheim. Hr. Schwan, Hdm. von Euchtersheim.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Glorer, Kfm. von Bruchsal.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Wahren, Kfm. von Mainz.

In der Stadt Straßburg. Hr. Battschneider, Hdm. aus Tyrol.

Im weißen Löwen. Hr. Zullard, Kaufm. von Collonges. Hr. Bloch, Kfm. von Euchtersheim.

Im wilden Mann. Hr. Bär, Schullehrer von Erlendach. Hr. Mittelberger, Hdbism. von Delbronn. Hr. Stang von Ballenberg. Hr. Eberhard von Sulzfeld. Hr. Epp von Nusloch.

Im Jähringer Hof. Hr. Isaac, Kfm. v. Eckenloben. Hr. Harsfeld, Kaufm. von Würzburg. Herr Schwarz von Kolmar.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Hauptmann Silberrad: Frau Professor Grimm von Weinheim. — Bei Frau Bitter Wittwe: Hr. Dr. Weber, Ober-Chirurg mit Gattin v. Mannheim. — Bei Hrn. Registrator Eberle: Hr. Bauer, Postpraktikant von Stockach.